

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	09.09.2021

**Beantwortung: AN/1363/2020 der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, BV 5 (Nippes)
hier: Bäume auf der Kempener Straße**

Fragen der BV:

1. Wie wird der aktuelle Zustand der Bäume auf der Kempener Str. bewertet?
2. Wie sind die negativen Auswirkungen auf die Bäume durch kleine, bzw. nicht vorhandene, Baumscheiben, Teilversiegelung der Parkplätze und parkende Autos, zu bewerten?
3. Welche kurzfristigen Maßnahmen plant die Verwaltung zum Schutz und Erhalt der Bäume?
4. Was ist der Sachstand bzgl. der Umgestaltung der Kempener Straße?
5. In welchem Zeitraum ist die Umgestaltung der Kempener Straße vorgesehen?

Antworten der Verwaltung:

zu 1)

Die Straßenbäume (vornehmlich Ahorn) in der Kempener Straße wurden Anfang 2021 im Rahmen der Regelkontrolle auf Ihre Verkehrssicherheit kontrolliert und, soweit notwendig, die Verkehrssicherheit wiederhergestellt. Vornehmlich wurde Totholz entfernt und das Lichtraumprofil wieder hergestellt. Bis auf wenige Ausnahmen sind alle Bäume vital.

Generell hat der Baumbestand des Mittelstreifens der Kempener Straße die Hitze- und Trockenheitsperioden der Jahre 2018, 2019 und 2020 gut überstanden.

zu 2)

Die Fachdienststelle bewertet die negativen Auswirkungen auf die Bäume durch zu kleine, bzw. nicht vorhandene Baumscheiben, Teilversiegelung der Parkplätze und parkende Autos derzeit als nicht problematisch. Die Bäume konnten sich im Laufe der Jahre an die vorhandenen Standortverhältnisse anpassen. Entscheidend für die Vitalität und die Wachstumsbedingungen von Straßenbäumen ist nicht zwangsläufig der Versiegelungsgrad, sondern die Größe des Wurzelraums, das Nährstoffangebot und die Wasserversorgung. Stadtbäume können sich bei günstigen Bodenverhältnissen mit Wasser aus tieferen Bodenschichten versorgen. Grundsätzlich ist jedoch eine Entsiegelung und Freistellung vom ruhenden Verkehr anzustreben, um die Standortvoraussetzungen für die Bäume nachhaltig zu verbessern.

zu 3)

Aus vorgenannten Gründen sind derzeit keine kurzfristigen Maßnahmen zum Schutz- und Erhalt der Bestandsbäume geplant. Bei Ersatzpflanzungen werden entsprechend des Kölner Grünhandbuch die Standards zu Pflanzgrubenvolumen, Baumscheibengröße, Baumschutz und ein Wässerungskonzept umgesetzt.

zu 4 und 5)

Das Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung (Amt 66) hat zu diesen Fragen wie folgt Stellung genommen:

„Eine Maßnahme „Sanierung Mittelstreifen“ ist bei 66-4 derzeit weder vorgesehen noch bekannt. Seitens 664 ist eine Gesamtplanung zur Umgestaltung der Kempener Straße vorgesehen, welche die Umgestaltung des Mittelstreifens beinhaltet. Die Planung wird von 66-4 ab dem Jahr 2023 weiter inhaltlich bearbeitet. Grund hierfür ist die Priorisierung der Maßnahmen Neusser Straße (Niehler Kirchweg bis Innere Kanalstraße) und Niehler Straße (Lis-Böhle-Park bis Xantener Straße). Sollte der Gehweg entlang des Mittelstreifens in der Zwischenzeit in Teilbereichen nicht mehr verkehrssicher sein, wird 66 die betroffenen Bereiche kurzfristig provisorisch sanieren, um die Verkehrssicherheit wieder herzustellen.“